



MONATSTICKET

BEN MARTIN
UNTERWEGER BROS.
FRESH FREDDIE
WHATS UP
PARTYZONE
TERMINE
KRITIKEN



vers. 03.06-jg.10

Der Prophet mit der Gitarre

Wie der Titel der ersten Single „The Heating Is On Again“ vermuten lässt, geht es bei Ben Martin momentan heiß her. Der aus St. Pölten stammende Sänger und Songwriter hat sein zweites Album am Start. Höchste Zeit für ein Interview über das neue Werk, Rock'n'Roll und die Landeshauptstadt.

City-Flyer: Du hast vor kurzem dein zweites Album „The Tiny Bits and Pieces“ herausgebracht. Wie haben sich du und deine Musik seit dem ersten Album verändert?
Ben Martin: Die Musik hat sich insofern verändert, als dass beim ersten Album noch Songs aus vergangenen Jahren übrig waren. Man hört die letzten Jahre vor Ben Martin, wo Starman lange aktuell

beinhaltet Songs, die ich gerne veröffentlichten wollte, aber in einer anderen Form als am Album. Man hört den Unterschied deutlich. Somit hatte ich alle Zeit der Welt, um mich auf das zweite Album zu konzentrieren. Wir hatten viel Zeit musikalisch gewisse Stadien zu durchlaufen und die Songs live zu testen.
CF: Wie würdest du deine Musik beschreiben?

wäre. Am wichtigsten ist mir mit dem Album auszusagen, dass das ein anderer Teil, eine andere Facette von Ben Martin ist. Ich möchte nicht auf eine Musikrichtung reduziert werden.
CF: Wie kam es zum Albumtitel?
BM: „the tiny bits and pieces“ ist eine Textzeile aus einem Song. Es geht es um die kleinen Dinge die eine Person ausmachen. Bezogen

gehört zu werden, weil es so eine Bandbreite an Bands gibt. Die glorreichen Zeiten wo man einfach Musiker war, sind meiner Meinung nach vorbei. Man kann es sich einfach nicht mehr leisten auf großem Fuß zu leben.
CF: Wie beurteilst du St. Pölten aus musikalischer Sicht? Ist die Stadt ein guter Boden für aufstrebende Musiker?



war, ein wenig heraus. Seit dem habe ich viel neue Musik gehört. Das hat das Album sicher beeinflusst. Im letzten Jahr habe ich mich bemüht, lockerer an die Sache heran zu gehen. Wenn man selbst komponiert, schreibt, spielt und mischt, wird man leicht wahnsinnig. Ich versuche gelegentlich Abstand zu bekommen, so dass die Musik im Mittelpunkt steht. Und es hat funktioniert, ich lebe noch.
CF: War es der Druck beim zweiten Album größer als beim ersten?
BM: Den Druck habe ich mir mit dem MP3-Album „Travelling“ genommen. Das war bewusst eine Möglichkeit, mir Zeit zu lassen. Es

BM: Für mich ist es Gitarrenrock, der im Indie-Rock Bereich angesiedelt ist. Es ist keine seichte Musik, sondern Musik mit Wertigkeiten und Inhalten, aber nicht schwer zu hören. Am jetzigen Album sind definitiv Nummern, denen wahrscheinlich jeder etwas abgewinnen kann. Im Großen und Ganzen Indie-Gitarren-Rockmusik mit ein bisschen Klavier. Aber in Wahrheit ist es wahrscheinlich für jeden etwas Anderes.
CF: Steht hinter dem Album eine bestimmte Aussage?
BM: Die Songs sind über einen zu langen Zeitraum entstanden, als dass ein roter Faden erkennbar



auf das Album meint es die Besonderheiten, die das Album auszeichnen. Es gibt so viel Musik auf der Welt, so viele Musiker die ähnliche Musik machen. Wo ist da noch der Unterschied? Der Unterschied sind genau diese kleinen bits and pieces.
CF: „The glory days of rock'n'roll are over.“ Warum?
BM: Wenn du früher Musiker warst, hast du einfach Musik gemacht. Aber wenn du dich heute als selbstschaffender Musiker etablieren willst, musst du viel mehr sein als das. Das geht von der Tontechnik, über den Webauftritt bis zum Booking. All das nur um überhaupt

BM: Einerseits hat man in St. Pölten im Vergleich zu anderen Städten mehr Möglichkeiten Konzerte zu spielen. Auf der anderen Seite machen es einem die Leute in St. Pölten nicht unbedingt leicht. Speziell wenn man Musik macht, die nicht den Nerv der breiten Masse trifft. Man wird zwar betrachtet, aber nicht wirklich unterstützt. Das Publikum hat schon Bands durch Abwesenheit sterben lassen, die es einfach nicht verdient haben. Phantom Planet haben vor 25 Leuten gespielt. Das darf doch nicht sein. -pf- / -kp- (stark gekürzt; die Langversion findet ihr auf www.city-flyer.at)

Zwei Brüder, eine Leidenschaft. Seit einigen Jahren treiben Paulus und Johannes Unterweger, besser bekannt als KingPaulus und CaptainFreak, ihr Unwesen in St. Pöltens Musikszene. Die beiden berichteten dem City-Flyer aus ihrem Leben als Rockstar und Unruhestifter.



Anleitungen zum Rockstar

Die Jahre als Rockstar sind an den beiden Unterweger Brüdern nicht spurlos vorüber gegangen. Inzwischen leben sie ihre Rolle wie die großen Vorbilder aus Übersee. Sowohl KingPaulus als auch CaptainFreak spielen in zahlreichen Bands wie Haarmonster, Adrenaline Kings, Rockin' Carolz oder Stuka. Und auch außerhalb ihrer gemeinsamen Bandprojekte haben die Brüder ihr musikalisches Können oftmals unter Beweis gestellt. Die Liebe zur Musik haben sie von ihrem Vater „geerbt“, der ein eigenes Tonstudio besitzt. Doch schon ihr Großvater und ihre Großmutter waren als Musiker tätig, sodass es kaum möglich war, nicht über irgend ein Instrument im Haus zu stolpern. Neben ihrer Familie wurden Hanni und Pauli hauptsächlich von einer Band beeinflusst: Guns n' Roses. Erst später interessierte sich Johannes immer mehr für Blues und Paulus verschrieb sein Leben ganz dem Hardrock. King Paulus, Gitarrist der Adrenaline Kings, auf die Frage nach den Zukunftsplänen seiner Band: „Derzeit läuft es sehr gut und wir versuchen nun, auch außerhalb Österreichs Fuß zu fassen. Mit einer Auslandstour, vielen neuen Auftritten und einem eigenen Merchandise in Ländern wie Amerika, Italien, Deutschland und Frankreich stehen unsere Chance eigentlich ganz gut.“ Die Adrenaline Kings wollen heuer außerdem ein neues Album einspielen. Auch beim Fried Freak Orchestra ist einiges in Bewegung. „Die lang versprochene CD wird nun endlich in Angriff genommen und viele neue Auftritte sollen die Band wieder vorantreiben“, so Captain Freak. Und die beiden setzen noch einen drauf. Im Sommer des heurigen Jahres wollen die Unterweger Brothers einen selbst gedrehten Film herausbringen: „Die Haarmonster“, eine Doku über das Le-

ben als Rockstar. Auch ihr gemeinsames Bandprojekt Stuka, das vor einigen Wochen ihr Debut hatte, soll weiter ausgebaut werden. King Paulus: „In Zukunft möchten wir nicht mehr nur mit Coversongs sondern auch mit eigenen Nummern

vor das Publikum treten“. Und natürlich möchte St. Pöltens musikalisches Gebrüderpaar irgendwann einmal von der Musik leben können. Wie Rockstars halt. -ks- (das Interview findet ihr auf www.city-flyer.at)

-----partyZONE-----

Die 80er Gala am Dienstag den 21. Februar in der Bühne im Hof stand unter einem guten Stern. Dieter Libuda, einer der aktivsten und besten Gitarristen von damals wie heute gelang es, fast alle relevanten Musiker jener Zeit auf der Bühne zu versammeln. Auch das Interesse des Publikums war außerordentlich groß, sodass die Künstler vor vollen Rängen spielen konnten und das Benefitkonzert zugunsten des St. Pöltner Hilfswerkes ein finanzieller Erfolg wurde. Das Aufgebot der Künstler: Reini Dorsch mit der stp Allstar Band (Dieter Libuda, Bernd Tenner, Oliver Jung und Peter Böhm), Chris Heart, Paul Cox, der Bassist Wolfgang Nolz mitnahm, Peter Pansky, Werner Sandhacker, Karl Wimmer und Harry Friedl, besser bekannt unter Peter Pan, ein singender Alexander Bisenz,

ein bestes vorbereiteter Chico mit Band (Silvio Berger, Christian Deix, Oliver Jung und Bernhard Moshammer), die zeitlose Pop-Perlen aus ihrer CD „The Meanin' of A Man“ spielten. Den absoluten Höhepunkt des Abends absolvierten jedoch Espresso und hier insbesondere Christian Deix, der wie ein Wirbelwind über die Bühne fegte und Posen einnahm, die einem Bryan Ferry zur Ehre gereichen würden. Die Band wurde mit tosendem Applaus und einer, aufgrund des straffen Zeitplans, hart erkämpften Zugabe bedacht. Hannes Thanheiser, Friedl Konlechner, Claude Manach und Hubert Sator vom Cafe Schmalz ließen die Zuhörer danach nochmals aus dem Häuschen geraten. (stark gekürzt; die Langversion und 70 Fotos vom Konzert findet ihr auf www.city-flyer.at). -wh-



Christian Deix von Espresso und die Musiker von Peter Pan

Fotos: -cz-

whats up

Noch bis zum 5. März findet auf www.campusradio.at ein Online-Voting statt, mittels dessen aus einer Reihe von Bands die vier beliebtesten ermittelt werden sollen. Folgende Bands stellen sich dem Voting und haben einen mp3-Song auf der Campusradio-Site geladen: Acousma, ApproxX, Ars Amatoria, Cassious Clay, Coyoba, Endeffect,



The Skirt

Foto: -mz-

Evening Primerose, Insecure, Mauf, Jonsered, Once Again, Pristine, Sinus, Stone Circus, The Skirt und Tryant. Die Gewinner des Online-Votings werden am 24. März am Campus Radio 94,4 Bandcontest im frei.raum um den ersten Platz spielen. Die Vorrunden eines weiteren Bandcontests, des Local Heroes Austria, gehen dieses Monat im Warehouse über die Bühne. Jeweils acht Bands treten am 10. und 17. März gegeneinander an, im Anschluss spielen Vanilla Sky bzw. Multiball (siehe Termine). Am Samstag den 8. April findet im Gasthaus Koll bei freiem Eintritt der sechste Seniorenfloor statt. Die beliebte Party für alle Twentysomething wird vom erfolgreichen DJ-Gespann m.rat, Referend, Eventuell Wien und Stonewash dirigiert, die Partymusik aus den 60er-90er Jahren spielen werden. Wer auf der Suche nach innovativen und großen Reggae Tunes ist, wird früher oder später auf die Vendetta Band stoßen. Die Band basiert auf der produktiven Sym-



Vendetta Band

Foto: -z.V.g.-

biose der St. Pöltner Reggae Urgesteine Joseph Grasl und Tom Hornek und den Wiener Jahsounds Producern BeBong und Rolando Furioso. Seit Neuestem wird sie percussiv von Raymond Walker, der unter anderem mit Größen wie Steel Pulse, The Wailers, UB 40 u.v.m. unterwegs war und von Tom Müller (DJ Urbs) am Saxophon verstärkt. Die Vocals liefert der aufstrebende Dany Ranking.

Termine

U-MUSIK

Orororo 11 mit Nova International, **When The Music's Over**, **Beverly Hills** und **Bilderbuch**, Rock, Sa 4.3., 20^h, GH Kloiber, Karlstetten.

Different Drums mit **Brands Hatch vs. Impact**, **Rob.Stp**, **Andrew**, **Chimera**, **Tempest** und **Bench MC**, Sa 4.3., frei.raum.

Hip Hop Party, Sa 4.3., Mundos.

DJ Manshee, Alternative, Sa 4.3., **Batcave**.

Samsara mit **Thoran**, **Rajar**, **Lagun**, **Marcato** und **Quidam**, Goa, Sa 4.3., 21^h, **Warehouse**.

Kuhbus Sound System - „Reggaetrain to Skaville“, mit div. Kuhbus-DJs, Sa 4.3., 21^h, **Egon**.

Hannes Kasehs Quartett, Blues, Do 9.3., 19:30^h, **Kuckucksnest**.

Local Heroes - Vorrunde, mit **Trashcanned**, **Fate**, **Monoi**, **Fictionplay**, **Opposom**, **Disturbance**, **Seek and Destroy**, **Stone Couch Riders** und **Disturbance**, Bandcontest mit special guest **Vanilla Sky** (It.), Fr 10.3., 20^h, **Warehouse**.

DJane Miss Marple - „Mojo Night“, Funk/Soul/Seventies, Fr 10.3., 22^h, **Cinema Paradiso**.

The Rioters (live), Fr 10.3., **Batcave**.

Daddy Freddy feat. **Trigga** backed by **Badfish Sound**, **Lion Soldiers**, **Kathmandu**, **Shangrilla**, **Tallowah**, **Boom-A-Rang**, Dancehall/Reggae, Sa 11.3., 20^h, **Jahnturnhalle**.

Emil Bulls, **Naca7** und **Days In Grief**, Alternative/Punk/Metal, Sa 11.3., 21^h, **Warehouse**.

ughBoots, Avantgarde-Rock, Sa 11.3., 21^h, **Egon**.

Ephen Rian, **The Rycjets**, Rock/Metal/Hardcore, Sa 11.3., 21^h, frei.raum.

New Generation Day, Sa 11.3., **Batcave**.

Local Heroes - Vorrunde, mit **Die Gretchenfrage**, **Mighty Ganesha**, **The Gogets**, **Creap**, **Globus**, **Cottonwood**, **Stay-due-beauty**, **Psychospank**, Bandwettbewerb mit Special Guest **Multiball** (Punk aus Slowenien), Fr 17.3., 20^h, **Warehouse**.

MC Frunz & DJ Kurt - „Tanz in den Frühling“, Plattenquiz, Fr 17.3., 22:15^h, **Cinema Paradiso**.

R'n'R Highschool, Fr 17.3., **Batcave**.

mars:music DJ Rotation mit **Schmodar**, **Maks**, **Hennes** und **Okocha**, Sa 18.3., 20^h, **Batcave**.

Hip Hop Delight feat. **e.kwality**, **Motorpitch** und **Rolex**, Sa 18.3., 21^h, frei.raum.

DJs Manshee & Marty McFly - Whatever happened to the 80ies, Sa 18.3., 21^h, **Warehouse**.

MM Jazznachwuchs, Sa 18.3., 20^h, **Egon**.

Mars:Music, Sa 18.3., **Batcave**.

LHBR Thursday, Do 23.3., 21^h, frei.raum.

B.U.R.N., Strip, Rock, Fr 24.3., 20^h, **Egon**.

Campusradio Bandcontest, Fr 24.3., 21^h, frei.raum.

Newcomer DJ-Night, Fr 24.3., 21^h, **Warehouse**.

DJ DSL, Elektronik, Fr 24.3., 22^h, **Cinema Paradiso**.

Bastard Peels (unplugged), Fr 24.3., **Batcave**.

Mono & Nikitaman backed by **Royal Flash Band**, Dancehall, Sa 25.3., 21^h, **Warehouse**.

Egon 4 You, 4 Jahresfest mit **DJ Krassinsky**, Sa 25.3., 20^h, **Musikcafé Egon**.

3151 Sound, Sa 25.3., 21^h, **Warehouse**.

DJ Manshee, Sa 25.3., **Batcave**.

SheSays, Pop/Rock, Fr 31.3., 21^h, **Warehouse**.

R'n'R Highschool, Fr 31.3., **Batcave**.

The Black Halos (US), Sa 1.4., 21^h, frei.raum.

BÄLLE

Ball der SamariterInnen St. Pölten mit **Die Donauprinzen**, Sa 4.3., 20:30^h, **Stadtsaal**.

1. Internationaler Ball der Travestie, Sa 18.3., 20^h, **Stadtsaal**.

E-MUSIK

Karl Eichinger, Klavierabend (Liszt, Schuhmann und Gershwin), Mo 6.3., 19:30^h, **Stadtsaal**.

Meisterkonzerte - „Im Geiste Mozarts“ mit **Robert Lehrbaumer & Vienna Intern. Orchestra**, Di 21.3., 19:30^h, **Stadtsaal**.

Jubiläumskonzert des BORG St. Pölten mit Instrumentalsolisten u. Klassenchören, Mi 29.3., 19^h, **Stadtsaal**.

Mitarbeiter der Ausgabe 03/06: Mag. Werner Harauer (Koordination); DSA Susanne Fuhs (Chefredaktion); Peter Felbermayr, Jürgen Mück, Katharina Pachta, Kerstin Schatzl (Red.); Claudia Zawadil (Fotos); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).
Redaktionsanschrift: PF 260, A-3101 St. Pölten.
Tel.: 0664/2626339, **Mail:** office@city-flyer.at

AUSSTELLUNG

Museum im Hof: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).

Stadtmuseum St. Pölten: „JUGEND.STIL in St. Pölten“ (bis Fr 23.12.). **Zeitschienen vom Tullnerfeld ins Traisental** (bis Sa 1.4.). **Iris Paounova** - „Akte vs. Akten“ (bis Fr 17.3.).

NÖ Landesmuseum: Franz Beer - „Suche nach Form“ (bis So 5.3.). **Ankäufe 2004/2005** (bis So 5.3.), „Meeresstrand am Alpenrand“, 27 Mill. Jahre niederösterreichische Erdgeschichte (bis So 5.3.), „Gedächtnis des Landes - NÖ und seine Nachbarn“ (bis So 28.5.). **Bernhard Wicki** - „Fotografien“ (bis So 12.3.). **Waldmüller bis Schiele** (ab Sa 18.3.). **Gezeichnet**. Neuerwerbungen (von Sa 18.3. bis So 27.8.). **Abenteuer Farbe**. Natur - Mensch - Technik (von 26.3. bis 02.07.).

NÖ Landesbibliothek: Ise Prem (bis Fr 10.3.). **Galerie in der Bezirkshauptmannschaft:** „Spiegel der Seele“, Arbeiten von Betreuten der Tagesheimstätte (von Di 21.3. bis Fr 19.5.). **Galerie im Rathaus:** Iris Paounova - „Akte versus Akten“ (bis Fr 17.3.).

NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst: **Abstrakt** - Unterrichtskonzepte und Werke zeitgenössischer österr. KünstlerInnen, (bis Sa 25.3.). **Sepp Auer**, **Jakob Gasteiger**, **Alfred Haberpointner**, **Rolf Laven**, **Wolfgang Semmelrock**, **Josef Trattner** - „Körper - Raum - Objekte“ (Fr 31.3. bis Sa 29.4.).

StockWERK Thalia: **Sabine Müller-Funk** - Glasobjekte (Do, 2.3., 19^h).

Galerie Würth: **Alfred Haberpointner** (Di 21.3. bis Fr 30.6., Vernissage Mo 20.3., 19^h).

LITERATUR

Herbert Pauli - „MenschenLebenGeschichten“, Di 7.3., 19^h, **Landesbibliothek**.

Auslese VII - „Reden über Bücher“, mit **Astrid Artin**, **Christoph Lind**, **Fritz Humer** und **Peter Kaiser**, Di 21.3., 19:30^h, **Cinema Paradiso**.

THEATER

Theaterspielgruppe Lilienfeld - „Zopf oder Kahl“, Collage nach René Freund, Sa 4.3., 19:30^h, ehem. Forumkino.

Der kleine Prinz, nach Antoine de Saint-Exupéry, Fr 31.3., 19^h, **Bildungshaus St. Hippolyt**.

Who is Fresh Freddie?

Würde jemand auf die Idee kommen, die aktivsten und kreativsten St. Pöltner Musiker seit den 80ern gemeinsam auftreten zu lassen, Alfred Nowotny und Christian Lotter aka Fresh Freddie dürften nicht fehlen.

Waren die ersten Bands von Nowotny und Lotter (Kreidebleich und Totgelebt) noch ganz dem 80er Stil verhaftet, verschrieben sich die beiden Musiker mit Fresh Freddie seit 1988 sehr komplexer Musik. Fresh Freddie in eine Schublade stecken zu wollen fällt schwer. In der Urbesetzung mit Michael Willomitzer (guit.), Roland Kugler (bass) und Erich Schuhmeister (dr.) als weitere Mitglieder spielte die Band noch ästhetischen Space-Rock („The Floating Life Of Mark“), später erschien das gänzlich

differente, im Slint-Stil eingespielte Gitarrenrockinferno „Swoon“ auf CD. Seit 2001 existiert Fresh Freddie als Studioprojekt, an dem nur noch Nowotny und Lotter beteiligt sind. Auf ihrer nun veröffentlichten CD „The Victoria & Alfred Waterfront“ schöpfen sie erstmals die komplette Bandbreite ihrer musikalischen Erfahrungen voll aus - vom progressiven Alternative-Rock bis zur Indie-Electronica. Zur Zeit steht das komplette Album als mp3 Download auf www.freshfreddie.at gratis zur Verfügung. -wh-



Fresh Freddie sind (v.l.) Christian Lotter und Alfred Nowotny Foto: -z.v.g.-

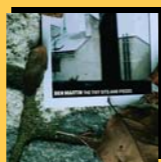
ik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++

Roddy Doyle - Jazztime
Hansa



Der irische Auftragskiller Henry Smart muss von der grünen Insel flüchten und lässt sich in New York nieder. Zuerst scheint es so, als würde er sich problemlos an seine neue Heimat anpassen, in der es auch vorkommen kann, dass eine Badewanne mit zusammengepanschem Alkohol in einem Taubenschlag steht. Doch schon nach kurzer Zeit legt er sich dort mit den falschen Leuten an und befindet sich wieder auf der Flucht, bis es ihn letztendlich nach Chicago verschlägt, in dem der Jazz gerade seine Blütezeit erlebt. Dort trifft er auf eine der schillerlichsten Figuren dieses Genre's - den Trompeter Louis Armstrong. Der irische Schriftsteller Roddy Doyle erzählt eine wunderbare Geschichte, ebenso rhythmisch und herauschend wie der Jazz selbst. -claud-
 Erhältlich in der Buchhandlung Thalia. www.thalia.at

Ben Martin - The Tiny Bits And Pieces
Wohnzimmer Rec.



Wie fühlt es sich an, mit Ryan Adams oder Stephen Malkmus verglichen zu werden? Wie hört es sich an, wenn ein St. Pöltner Musiker eine CD veröffentlicht, die so ganz und gar nicht nach St. Pölten klingt? Wie „The Tiny Bits And Pieces“! Beim Durchhören des aktuellen Albums beschleicht einem das Gefühl, versehentlich die CD eines internationalen Newcomers in den Player gelegt zu haben. Das dritte Album von Martin Rotheneder aka Ben Martin lotet die Grenzen des Singer/Songwriter-genres aus. Der Allrounder, der das Album fast im Alleingang einspielte, holt schon mal zur großen Rockgeste aus, wie das bei den Songs „The glory day's of Rock'n Roll“ und „A Year“ der Fall ist. Und sie steht dem nachdenklichen Musiker gut. Als Bonus Track wurde „Travelling“ vom vorigen Album verwendet, welches damals nur als Download auf der Ben Martin Homepage erhältlich war. www.benmartin.at -cz-

Belle And Sebastian - The Life Pursuit
Rough Trade



Die Pop-Eklektiker aus Glasgow haben wieder einmal Songs zum Niederknien verfasst. Zweifellos zählt Bandleader Stuart Murdoch zu den besten Songwritern seiner Generation. Eingespielt wurde der für Belle And Sebastian-Verhältnisse sehr „lebensfrohe“ Sound mit dem Produzenten Tony Hoffer, der schon mit Größen wie Supergrass und Beck gearbeitet hat. -jm-
 Mehr Reviews auf www.city-flyer.at

